

LEHRVERANSTALTUNGEN GENDER AND PERFORMATIVITY

Winter Semester 2025/26



INSZENIERUNGEN VON ANTISEMITISMUS UND GESCHLECHT

Gender Studies 02 (MA)
Forschungsseminar 01/02 (PhD)



Was ist Antisemitismus? Mit welchen überkommenen Figuren—etwa der Figur „des effeminierten Juden“ wird hier traditionell operiert? Und wie überlagert sich deren Kritik mit der zunehmenden Prominenz kolonialkritischer, intersektionaler Perspektiven? Dieses Seminar gibt Gelegenheit, in der aktuellen, aufgeheizten Diskussion miteinander ins Gespräch zu kommen. Es wird darum gehen, entsprechendes Material zu analysieren (etwa Alan Croslands *The Jazz Singer*, 1927, Veit Harlans *Jud Süß*, 1940, Jonathan Glazers *The Zone of Interest*, 2023), theoretische Texte über Antisemitismus (T. W. Adorno/M. Horkheimer) und Gedenkpolitik (M. Gessen, M. Rothberg) zu lesen und die Frage danach zu stellen, aus welcher Perspektive wir heute auf dieses Material blicken und welchen Beitrag die Geschlechterforschung hierzu leisten kann.

EVELYN ANNUB

**BLOCKVERANSTALTUNG (E 0101, 6R. SE-RAUM)
24.0120**

PERFORMANCE UND (KLIMA-)PROTEST

Übung Gender Studies (BA + MA)



Was ist Protest? In dieser Übung wollen wir danach fragen, was passiert, wenn wir Protest nicht nur als ein politisches und soziales Phänomen verstehen, sondern auch als ein ästhetisches. Die Übung führt dabei in Diskurse rund um politische Performance und Gender Studies ein. Was können wir aus gender-, theater- und performancetheoretischer Perspektive zu den Praktiken der Aktivist_innen sagen? Wie unterscheiden sich Klima- von Anti-Klima-Protesten? Neben einschlägigen Protest-Performances diskutieren wir in dieser Übung die Verhandlung von Themen, Ästhetiken oder Gesten des (Klima-)Protestes in künstlerischen Praktiken.

PHILIPP HOHMANN

**MITTWOCHS, 10-14 UHR, (E 0104 KL SE-RAUM & INSTITUTSBIBLIOTHEK IKM)
24.0068**

GESCHLECHT UND FILM—QUEER CINEMA

Gender Studies 01 (BA)
Wissenschaftliches Seminar (BA)



Im März 1992 veröffentlicht die Filmwissenschaftlerin B. Ruby Rich ein folgenreichen Artikel in der *New Yorker Village Voice*. Es geht ums Kino, um eine Welle an (Independent-)Filmen, die sich schwulen und lesbischen Lebensrealitäten widmen und neue (Film-)Ästhetiken finden, um Fragen des Begehrens und des Geschlechts zu formulieren. Dabei geht es auch um Wut, Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit und Protest – vor allem mit Blick auf die weiterhin fatalen AIDS-Politiken in den USA. Rich bringt diese ästhetisch und personell heterogene Gruppe auf einen Begriff: „New Queer Cinema“

In diesem Seminar wollen wir uns mit einigen der Filme und Ästhetiken beschäftigen, die sich unter diesem Begriff versammeln.

PHILIPP HOHMANN

**DIENTAGS 14-18 UHR (E 0104, KL. SE-RAUM)
24.008**

ARTICULATIONS WITH „RACE“

Gender Studies 01/02 (BA + MA)
Wissenschaftliches Seminar (BA + MA)



What can we learn from Global South perspectives about the concept of 'articulation' at the intersection of studies on gender and performativity? This block seminar offers a brief introduction to the value of Stuart Hall's rendition of Antonio Gramsci's concept of 'articulation' when considering the entangled meanings and performativity of 'the human' and formations of 'race', gender, and class. It is grounded in three themes from South African society as an example of a specific context of the Global South: class formation, 'Bantu Gynaecology', and forced sterilisation. These themes are offered as a set of launch pads from which students can do further research. Outlines of seminar papers will be written over the course of the seminar.

ZIMITRI ERASMUS (UNIVERSITY OF THE WITWATERSRAND, JOHANNESBURG)

**BLOCKVERANSTALTUNG 03. - 06.12.2025 10-14UHR + 09.12.2025, 14-18 UHR (E 0104, KL. SE-RAUM)
24.0117**

PERFORMING SECURITY-PERSPEKTIVEN DER GENDER STUDIES AUF SICHERHEIT

Gender Studies 01 (BA)
Einführende Wissenschaftliche Lehrveranstaltung (BA)
Wissenschaftliches Seminar (BA)



Sicherheit wird aktuell zu einem für die politische Öffentlichkeit zentralen Gegenstand gemacht, auf dessen Grundlage Entscheidungen getroffen und Formen staatlicher Gewalt ausübung legitimiert werden. Sicherheit wird dabei mit Vorstellungen von Öffentlichkeit politischer Ordnung, Nationalität und/oder binärer Geschlechtlichkeit verbunden. Die Gender Studies bieten eine Möglichkeit, sich kritisch mit Sicherheitskonzepten und Sicherheitspraxen auseinanderzusetzen: Wie ist Sicherheit mit intersektionalen Machtverhältnissen verwoben und welche Vorstellungen von Geschlecht spielen dabei eine Rolle?

KYRA SCHMIED

**MITTWOCHS 10-14 UHR (E 0104, KL. SE-RAUM)
24.0091**

GENDER STUDIES AS CRITICAL STUDIES

PhD-Seminar (PhD)



This introductory class will offer a discussion on the question of critical thinking and an overview of canonical texts from different fields of gender studies (social history, deconstruction/queer theory, situated knowledge/new materialism, intersectionality/subaltern studies). We will discuss their transdisciplinary interfaces as well as their potential relevance for the actual PhD projects in the making. Additional suggestions linked to the research interests of the participants are very welcome. We will also make time for project presentations and questions on how to train one's writing skills.

MARINA RAUCHENBACHER

**DIENTAGS 14-18 UHR (E 0104, KL. SE-RAUM)
24.0031**

COLLOQUIUM

Das Colloquium dient vor allem der Diskussion laufender Arbeiten vonseiten der Teilnehmenden. In Auseinandersetzung mit den jeweiligen Forschungsbedürfnissen der Promovierenden diskutieren und bearbeiten wir zudem gemeinsam kulturtheoretische Texte, die der kollektiven Erschließung bedürfen und Schnittstellen zu Fragen der transdisziplinären Geschlechter- und Performativitätsforschung aufweisen.

EVELYN ANNUB

**Montags und Donnerstags (E 0104, KL. SE-RAUM UND WEITERE)
24.0019**



Zu den
Lehrveranstaltungen

m w
universität
für musik und
darstellende
kunst wien